

TERMINE IM OKTOBER 2020

bis zum Ende des Engelsjahres interaktive Straßenrallye
Klassenkampf – Wem gehört die Stadt?!
klassenkampf.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Licht-/Videoinstallation
Engels2020 – Projektionsshow im Gaskessel
bis zum Ende des Engelsjahres Online-Lesung
Manifest der kommunistischen Partei, Olaf Reitz
manifest.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Kunstaktion
Friedrich-Engels-Hotline: 0202/25 18 58 18
bis zum Ende des Engelsjahres, *Gutenbergstraße/Ecke Senefelderstraße* Kunstaktion
Engels' Weltbild
bis 28.11.2020, *Auer Schulstraße 20* Lichtinstallation

Engels ins Licht
STADTFÜHRUNGEN
Sa. 3.10., Sa. 10.10., Sa. 17.10., Sa. 24.10., Sa. 31.10.
Herkunft & Familie von Friedrich Engels
So. 4.10. **Mit Friedrich Engels über den Unterbarmer Friedhof**
So. 11.10., Fr. 23.10. **Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal**
So. 18.10. **Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld**
So. 18.10. **Das Elberfelder System der Armenfürsorge**
Sa. 24.10. **Mit Engels auf die Barrikaden**
ENGELS NEU DENKEN: Vortrag/Diskussion
Mi. 7.10., Knipex-Forum
Unternehmertum und gemeinschaftsorientiertes Wirtschaften
Do. 29.10., Citykirche Elberfeld
Kapitalismus, Globalisierung und nachhaltige Entwicklung
POLITISCHE RUNDE *Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS*
Mo. 5.10. **Wie Engels das „Kapital“ von Marx vollendete**
Mo. 26.10. **Kapitalismus digital. Keine Arbeit 4.o?**
Fr. 2.10., Sa. 3.10., So. 11.10. und So. 18.10. Theaterstück
Die Weber
Fr. 16.10. **Freibad Mirke** Filmvorführung
Oh Karl
Sa. 24.10., Internationales Evangelisches Tagungszentrum
Lesungen mit Musik
Engels und die Frauenfrage
26.10. bis 23.11. - Vernissage mit Lesung und Musik
am Fr. 30.10.2020 um 18.00 Uhr, Färberei Ausstellung
Engels' Ansichten
So. 11.10., Cinemaxx Wuppertal Filmpremiere mit Live-Orchester
Arbeitswelten
Fr. 23.10., Färberei musikalisches Seismogramm
schwarzbach Konzert

STADTFÜHRUNGEN

Wichtige Info für alle Stadtführungen des Historischen Zentrums Wuppertal:
Die Teilnahme an einer Stadtführung erfolgt ausschließlich mit vorher gebuchtem Ticket über Wuppertal Live (Vorverkaufsstellen oder online über www.wuppertal-live.de/User/888). Die Buchung kann bis zum Vortag um 16 Uhr erfolgen. Tickets können nicht vor Ort beim Stadtführer gekauft werden. Der Mindestabstand von 1,50 Metern ist einzuhalten, der Mund-Nasen-Schutz kann während der Stadtführung abgenommen werden (Bedingung: Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Teilnehmern wahren).
www.friedrich-engels-haus.de

Sa. 3.10., Sa. 10.10., Sa. 17.10., Sa. 24.10., Sa. 31.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Engelsgarten / Plastik von Alfred Hrdlicka
HERKUNFT UND FAMILIE VON FRIEDRICH ENGELS
Erkundung rund um den Engelsgarten
Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

UM DEN HEUTIGEN Engelsgarten lag die Manufaktur der Familie Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser sowie die nahe Unterbarmer Kirche blieben erhalten. Hier verbrachte der junge Friedrich Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist erzogen und sammelte soziale Erfahrungen, die ihm später, als Philosoph und Politiker, von großem Nutzen waren. In seinem Elternhaus verfasste er sein Werk über „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“, das ihn bekannt machte.
Mit seinen Verwandten in Barmen blieb Engels zeitlebens in Kontakt. Im Engelsgarten entstanden drei Denkmäler (1958, 1981 und 2014) für den „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus“. Sie sind zugleich Zeugnisse einer umstrittenen Erinnerungskultur.

So. 4.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Am Unterbarmer Friedhof 16, Eingang zum Friedhof
MIT FRIEDRICH ENGELS ÜBER DEN UNTERBARMER FRIEDHOF
Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

DER UNTERBARMER FRIEDHOF ist der „Familienfriedhof“ der Familie Engels. Hier wurden Friedrichs Eltern, einige Brüder, Onkel und zahlreiche Nichten und Neffen bestattet. Auch die Gräber von Jugendfreunden, Weggefährten und mutmaßlichen Ideengebern liegen hier. Reiner Rhefus erzählt anhand der Gräber von den Verbindungen, die Friedrich Engels von England aus in seine Heimatstadt pflegte – Kontakte, die zugleich interessante Einblicke in das Leben und Werk des Philosophen und politischen Publizisten gewähren.

So. 11.10., Fr. 23.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Schwebebahnstation Völklinger Straße
FRIEDRICH ENGELS UND DAS FRÜHINDUSTRIELLE WUPPERTAL
Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

DIE HEUTIGE FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE war der Schulweg des Gymnasiasten Friedrich Engels. Entlang der Allee lagen damals Türkschrotfärbereien, Textilfabriken und Kneipen, in denen sich die Heimweber am „Liefertag“ trafen und deren wüstes „Volksleben“ der 19-jährige Engels in seinen „Briefen aus dem Wupperthal“ beschrieb. Im Gasthof „Zur Stadt London“ traf sich Engels mit Moses Hess, seinem Mentor, und bereitete die „kommunistischen Versammlungen“ in Elberfeld vor – die ersten in Deutschland. In der Nachbarschaft logierte Georg Weerth, später ein Freund und Mitstreiter bei der „Neuen Rheinischen Zeitung“. Die Wohn- und Fabrikgebäude in Unterbarmen dokumentieren die industrielle Entwicklung der Stadt, in der Friedrich Engels aufwuchs und die ihn prägte.

So. 18.10. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Laurentiusplatz / Kirchenportal
DER REVOLUTIONÄRE FRIEDRICH ENGELS IN ELBERFELD
Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

IN ELBERFELD besuchte Friedrich Engels das Gymnasium und war Mitglied des „Elberfelder Literaturkränzchens“. 1845 organisierte er im vornehmsten Gasthof der Stadt die ersten „kommunistischen Versammlungen“ in Deutschland und bereitete die Herausgabe des „Gesellschaftsspiegels“ vor, einer frühsozialistischen Zeitschrift. Während der Revolution und des Elberfelder Aufstandes im Mai 1849 war Engels für einige Tage „Barrikadeninspektor“ der Stadt.

Noch ein allgemeiner Hinweis zu Stadtführungen des Historischen Zentrums Wuppertal
Die Stadtführungen „Herkunft und Familie von Friedrich Engels“, „Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld“ und „Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal“ können als individuelle Führungen für Gruppen gebucht werden. Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt hierbei neun Personen. Die Kosten betragen 90 Euro je Gruppe. Termine können nach Absprache beim Ankerpunkt vereinbart werden:
Tel.: 0202/563-4375, Mail: ankerpunkt@stadt.wuppertal.de
Die oben genannten Gruppenführungen werden auch in englischer, in französischer und in spanischer Sprache angeboten. Die Kosten betragen 120 Euro je Gruppe.

So. 18.10. / 13.30 Uhr / 5 Euro
Treffpunkt: Sparkassenhauptverwaltung, Eingang Islandufer
DAS ELBERFELDER SYSTEM DER ARMENFÜRSORGE
Stadtspaziergang der Bergischen VHS

DAS "ELBERFELDER SYSTEM DER ARMENFÜRSORGE" von 1853 zählt zu den frühesten systematischen und professionellen Formen sozialer Daseinsvorsorge und galt als ambitionierte Antwort auf die sogenannte soziale Frage und als Reflex auf die Massenarmut im 19. Jahrhundert. Das häufig auch international kopierte System stellte eine frühe Variante des „Förderns und Forderns“ dar, weil es die Armenunterstützung an rigide Auflagen und strikte Überwachung durch ehrenamtlich tätige Armenpfleger*innen band. Es addierten sich hier christlich patriarchalische Formen der Fürsorge und Nächstenliebe mit den sozialen Disziplinierungsstrategien der kapitalistischen Gesellschaft. Der finanzielle Erfolg des „Elberfelder Systems“ war indessen beträchtlich. 1870 brachte es ein zeitgenössischer Beobachter gezielt auf den Punkt, indem er Elberfeld als „die vielleicht bettelfreieste Stadt im Lande“ bezeichnete.
Anmeldung erforderlich: www.bergische-vhs.de

Sa. 24.10. / 11.00 Uhr / 14,50 Euro
Treffpunkt: Engels-Haus, Engelsstraße 10
MIT ENGELS AUF DIE BARRIKADEN
Stadtspaziergang Wuppertal-Marketing

IM NOVEMBER 1820 WURDE FRIEDRICH ENGELS in Barmen geboren. Wir starten die Führung am historischen Zentrum am Engels-Haus. Dort im Engelsgarten steht heute eine große Statue des gesellschaftskritischen Revolutionärs, der gemeinsam mit Karl Marx wesentlichen Einfluss auf die Veränderung Europas und sogar der Welt genommen hat. Anschließend geht es mit der Schwebebahn, die zu seiner Lebenszeit noch nicht existierte, weiter nach Elberfeld. Wir erfahren etwas über die Zustände der Arbeiter in Deutschland und die Beweggründe, warum Engels sich für eine Gesellschaftsveränderung einsetzte. An historischen Orten vorbei (altes Rathaus, Barrikadenkampf, Hotel Zweibrücker Hof) schließt die Führung am Laurentiusplatz (Sammelplatz preußischer Truppen).
Anmeldung erforderlich: www.wuppertal-marketing.de

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei
KLASSENKAMPF – WEM GEHÖRT DIE STADT?!
Ein Urban Game durch Friedrich Engels' Elberfeld.

BEI „KLASSENKAMPF – WEM GEHÖRT DIE STADT?!“ handelt es sich um eine interaktive Straßenrallye unter freiem Himmel quer durch Wuppertal-Elberfeld, bei der verschiedene Missionen und Aufgaben entlang einer Straßenkarte erfüllt und somit Punkte fürs Team gesammelt werden.
ZUM MITSPIELEN wird lediglich ein Smartphone benötigt, die Spielmaterialien gibt es von der Stadtbibliothek. Zwei gegnerische Teams – Arbeiterklasse und Bourgeoisie – kämpfen in einer bis zu dreistündigen Rallye spielerisch um die Vorherrschaft in der Stadt.
DAS URBAN GAME ist ab 12 Jahren geeignet und kann kostenlos für individuelle Gruppengrößen gebucht werden. Empfohlen werden mindestens 8 und maximal 36 Mitspieler.
Anmeldung: klassenkampf.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei
Online-Lesung aus dem Opernhaus

OLAF REITZ LIEST AUS DEM „MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI“

„**EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA:**“ Mit diesen Worten beginnt das „Manifest der kommunistischen Partei“, das Karl Marx und Friedrich Engels 1848 veröffentlichten. Der Wuppertaler Schauspieler, Sprecher und Regisseur Olaf Reitz hat für das Engelsjahr diesen richtungweisenden Text auf der Bühne des Wuppertaler Opernhauses eing gesprochen. Bei der Aufführung ohne Publikum hallt die Stimme von Reitz ungewohnt durch den leeren Aufführungsraum und gibt der Performance eine eindringliche, geradezu intime Note. Das „kommunistische Manifest“ ist das folgenreichste politische Schriftstück seit der Menschenrechtserklärung der französischen Revolution. Literarisch von hoher Wertigkeit befördert es auch heute noch spannende Einsichten. Die knapp 40-minütige Lesung in voller Länge:
manifest.engels2020.de

Fr. 16.10.2020 / 19.00 Uhr / Kostenfrei
Wuppertal Institut, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal (ausverkauft) und Freibad Mirke, In der Mirke 1, 42109 Wuppertal

OH KARL
Filmvorführung mit anschließender Diskussion

DER KLIMAWANDEL und die Zerstörung der Umwelt, als Folge des Massenkonsums, ist in aller Munde und nicht mehr zu verleugnen. „Oh Karl“ (Buch und Regie: Frank N) setzt sich künstlerisch mit diesem Thema auseinander. Zu hören ist ein in einem fiktiven Selbstgespräch mit seinem Weggefährten Karl Marx versunkener Friedrich Engels, der sowohl über die Vergangenheit, als auch über die Zukunft sinniert und philosophiert. Währenddessen wird der Zuschauer dazu angehalten, in einem meditativen Bilderfluss – unterstrichen von der Musik von Charles Petersohn – abzutauchen, um sich eigenen Gedanken zum Thema hingeben zu können.

Sa. 24.10.2020 / 15.00 Uhr / Kostenfrei
Internationales Evangelisches Tagungszentrum, Missionsstr. 9, 42285 Wuppertal

ENGELS UND DIE FRAUENFRAGE

BEDEUTET DIE „weltgeschichtliche Niederlage des weiblichen Geschlechts“, dass Frauen über Jahrhunderte gar nichts tun und ihr Schicksal ertragen? Sind es die Arbeitsmänner als Proletariat, die die Frauen befreien und ihnen erlauben, an ihrer Seite in der Fabrik kämpfen zu dürfen? Kann Nachhaltigkeit und kann nachhaltiges und vorsorgendes Arbeiten mit Friedrich Engels gedacht werden?
An diesen und anderen Fragen entlang wollen wir am 24. Oktober erzählen. Frigga Haug wird beginnen. Es kommt die eine oder andere Frau aus dem Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften hinzu – und gerne auch der eine oder andere uns besuchende Gast. Ganz so, wie bei der 45. Sinfonie von Joseph Haydn, nur umgekehrt, weil eine nach der anderen auf die Bühne kommt. Unser Erzählen wird von musikalischen Intermezzi unterbrochen, Flügel und Oboe sind schon vorgesehen, womöglich bekommen wir Überraschungsbesuch aus dem Wuppertaler Musikleben.
Anmeldung erforderlich: britt.offermann@wupperinst.org
www.vorsorgendeswirtschaften.de



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei
Gutenbergstraße/Ecke Senefelderstraße, 42117 Wuppertal

ENGELS' WELTBILD

FRIEDRICH ENGELS IN ÜBERDIMENSIONALER GRÖSSE auf drei Wuppertaler Häuserfassaden, um das öffentliche Interesse bei Jung und Alt zu wecken: Das ist die Idee der beiden Künstler Martin Heuwoold und Kolja Kunstreich, die sich mit ihrem Projekt „Engels' Weltbild“ am Engelsjahr 2020 beteiligen. Das erste Wandbild ist in der Gutenbergstraße/Ecke Senefelderstraße entstanden. Beste Sicht auf das Wandbild hat man aus der Schwebbahn und vom Parkplatz gegenüber in der Friedrich-Ebert-Straße 125. Zwei weitere Wandbilder sind an der Hünefeldstraße 58 und an der „Cotton Factory“ in der Uellendahler Straße 29 zu finden. Das zweite Wandbild „Widerwärtigkeit“ beschäftigt sich mit dem mittelalten Engels und seine durch die elendigen Arbeitsumstände während der Industrialisierung in der Textilindustrie geprägten Moralvorstellungen. Das dritte Wandbild „Gestalt“ thematisiert den älteren Engels und wie sich seine Ideologie und sein Menschenbild in diesem Lebensabschnitt manifestiert haben. wandbilder.engels2020.de



26.10. bis 23.11.2020 – Vernissage mit Lesung und Musik
am Fr. 30.10.2020 um 18.00 Uhr / Kostenfrei
Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

ENGELS' ANSICHTEN

Ausstellung – Tatjana Stroganowa und Peter Ryzek stellen ihr neues Buch vor



DIE GESCHICHTE: Engels flaniert im 19. Jahrhundert durch Wuppertal und besucht Orte, die mit ihm, seinem Leben und Werk und mit seiner Familie eng verknüpft sind. Sein schriftstellerisches und journalistisches Talent, seine politisch-soziale Gesellschaftstheorie und Ideologien – verknüpft mit seinen philosophischen Theorien – schlagen einen Bogen zu Weggefährten und europäischen Orten. Die interessante und spannende Gegenüberstellung, wie Engels das heutige Wuppertal wahrnehmen würde, rundet die Geschichte im fiktionalen Sinne ab. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Cafés angeschaut werden.

VORTRAG/DISKUSSION

ENGELS NEU DENKEN

In der Dialog- und Diskussionsreihe „Engels neu denken“ steht Friedrich Engels als Denker im Mittelpunkt. In den Veranstaltungen wird ein Bogen geschlagen von seinen philosophischen, historischen und politischen Arbeiten zu aktuellen Fragen, die uns heute bewegen.

Mi. 7.10.2020 / 19.00 Uhr / Kostenfrei
Knipex-Forum, Zum Krusen, 42349 Wuppertal
Unternehmertum und gemeinschaftsorientiertes Wirtschaften
Zunehmende soziale Verwerfungen und ökologische Zerstörungen fordern mehr gesellschaftliche Verantwortung. Dr. Burghard Flieger (Freiburg), Prof. Dr. Reinhard Pfriem (Essen-Kettwig) und Ralf Putsch (Geschäftsführer der Firma Knipex, Wuppertal) fragen sich: Wie sieht die Zukunft des Unternehmertums aus?
Anmeldung notwendig: www.wuppertal-live.de/?342436

Do. 29.10.2020 / 19.00 Uhr / Kostenfrei
Citykirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal
Kapitalismus, Globalisierung und nachhaltige Entwicklung
Die Referenten Prof. Dr. Michael Krätke (Amsterdam) und Prof. Dr. Peter Henricke (Wuppertal) knüpfen an Engels' Analysen des Kapitalismus und dessen Gesellschaftskritik an und diskutieren Perspektiven des gesellschaftlichen Wandels.
Anmeldung notwendig: www.wuppertal-live.de/?335245

Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS, Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal / Kostenfrei - Prinzip "Pay what you like"

POLITISCHE RUNDE

Zum Jubiläum wird sich die Politische Runde der Bergischen VHS in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung erstmalig exklusiv einem Thema widmen: "Engels200". Bis Ende November wird die Veranstaltungsreihe in Wuppertal Friedrich Engels historisieren und aktualisieren.
Mo. 5.10.2020 / 19.30 Uhr
Wie Engels das „Kapital“ von Marx vollendete
Vortrag mit Prof. Rolf Hecker (Berlin)
Mo. 26.10.2020 / 19.30 Uhr
Kapitalismus digital. Keine Arbeit 4.0?
Vortrag mit Prof. Oliver Nachtwey (Basel)

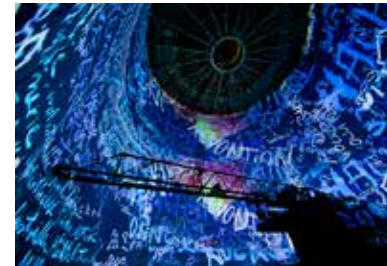
Anmeldung erforderlich: www.bergische-vhs.de

Politische Runde verpasst? Podcast zum Nachhören:
www.politische-runde.de/podcast

bis zum Ende des Engelsjahres / Kosten: 9,50/7 Euro
Gaskessel Heckinghausen, Mohrenstr.3, 42289 Wuppertal

ENGELS2020-PROJEKTION IM GASKESSEL ERLEBEN

EINE BEEINDRUCKENDE 16-minütige Lichtshow – voller Details und innerer Dramatik – zeigt das Leben und Werk Friedrich Engels' in einer nie dagewesenen Form: Die Lichtshow des Multimedia-Künstlers Gregor Eisenmann auf dem Wuppertaler Opernhaus gehörte zum spektakulären Auftakt des Engelsjahres im Februar 2020. In einem einmaligen künstlerischen Prozess wurde die Engels-Lichtinstallation in den Innenraum des Gaskessels auf Europas größter 360-Grad-Leinwand adaptiert. Begleitet werden die Aufführungen von einer Ausstellung im Erdgeschoss des Gaskessels: Neben weiteren Werken des Künstlers Eisenmann wird hier der Transformationsprozess des Werks erlebbar. Ermöglicht wurde das Lichtkunstprojekt dank der Wuppertaler Stadtwerke (WSW).
www.der-gaskessel.de



bis 28.11.2020 / Kostenfrei
Auer Schulstraße 20, 42103 Wuppertal

ENGELS INS LICHT

Lichtinstallation an der Bergischen Volkshochschule

DAS GEBÄUDE DER BERGISCHEN VOLKSHOCHSCHULE (Auer Schulstraße 20) wird zu einer ganz besonderen Leinwand im Engelsjahr: Die bewegte Lichtinstallation „Engels ins Licht“ des Video-Künstlers Kai Fobbe, des Autors sowie Cartoonisten Andrzej Poloczek und des Historikers Dr. Detlef Vonde ist den ganzen Herbst bis zum 28. November 2020 – immer ab Einbruch der Dunkelheit – zu sehen. Ein Public Art-Projekt mit historisch biografischen Porträts von Friedrich Engels, programmatischen Zitaten und Pop-Art-Satire. Die Installation zeigt Friedrich Engels in verschiedenen Lebensabschnitten und verbindet die markanten Bilder mit ebenso markanten Zitaten aus dessen Werk als Breaking News-Schlagzeilen. Inszeniert wird das Ganze auf einer rotierenden alten Berliner Litfaßsäule.



So. 11.10.2020 / 18.00 Uhr / Kostenfrei, Reservierungsgebühr: 0,50 Euro pro Platz
Cinemaxx Wuppertal, Bundesallee 250, 42103 Wuppertal

ARBEITSWELTEN

Filmpremiere des Medienprojektes – mit Live-Begleitung des Sinfonieorchesters Wuppertal



90-MINÜTIGER DOKUMENTARFILM über die Bedeutung der Arbeit für das Leben: 28 junge Menschen erarbeiteten im Engelsjahr 2020 mit professioneller filmischer Unterstützung in einem Dokumentarfilm das Thema Arbeit. Für den Film wurden Menschen aus Wuppertal mit verschiedenen Berufen und in unterschiedlichen Lebensphasen porträtiert. Junge Menschen wurden bei ihrem Einstieg in den Beruf begleitet, ältere Menschen bei ihrem Ausstieg vor der Rente. Die Berufsporträts gehen quer durch den Arbeitsmarkt: Von Arbeiter*innen über Angestellte bis hin zu Selbstständigen, mit verschiedensten Einkommensverhältnissen. Sie zeigen die Diversität des Arbeitsmarktes auch anhand von Menschen mit Behinderung und Arbeitslosen. Der Dokumentarfilm ist nach der Premiere als Bildungs- und Aufklärungsmittel auf DVD beim Medienprojekt Wuppertal erhältlich und wird auf dem Youtube-Kanal des Medienprojekt Wuppertal frei veröffentlicht.
Reservierung: www.medienprojekt-wuppertal.de

Fr. 23.10.2020 / 20.00 Uhr / Kostenfrei
Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

SCHWARZBACH

Musikalisches Seismogramm eines Wuppertaler Quartiers

EIN KONZERT MIT PARTITA RADICALE, dem Ensemble für experimentelle und improvisierte Musik: schwarzbach ist die Auseinandersetzung mit dem speziellen Lebensgefühl, der alltäglichen Situation auf Straße, Kneipe und dem Spielplatz Oberbarmen. Diese Klänge sind eindeutig anders gefärbt als der Klang des Briller Viertels. Dieses musikalisch herauszuarbeiten ist die Idee, im Engelsjahr 2020 einem Quartier der unteren Zehntausend einen Klang zu geben. Das Spiel ist geprägt von einer kammermusikalischen Haltung, Konflikt oder Ausgeglichenheit werden sorgfältig ausbalanciert. Das Programm wird untermalt von Fotos des Künstlers Marc Strunz-Michels. Es spielen: Gunda Gottschalk (Violine), Ortrud Kegel und Karola Pasquay (Flöte) und Ute Völker (Akkordeon).
Tickets: www.wuppertal-live.de/?336347



Premiere: Fr. 2.10., 19.30 Uhr / weitere Termine: Sa. 3.10., So. 11.10. und So. 18.10. jeweils 18.00 Uhr / Tickets ab 24,50 Euro
Wuppertaler Opernhaus, Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal

DIE WEBER

Theaterstück von Gerhart Hauptmann



DIE SCHLESISCHEN BAUMWOLLWEBER leben in extrem prekären Verhältnissen. Konkurrenz und Überproduktion führen zu Lohndumping. Viele der Heimarbeiter hungern schon, und der verschwenderische Luxus in der Unternehmervilla wird als Provokation empfunden. Spontaner Aufstand und Gewalt liegen in der Luft. Als einer ihrer Anführer verhaftet wird, schließen sich die Weber zusammen, stürmen und demolieren das Anwesen des Fabrikanten Dreißiger. Polizei und Militär schreiten ein. Im Kugelhagel stirbt der alte Weber Hilse, der dem Aufstand distanziert gegenübersteht, durch einen Querschläger. 1892 erschienen, brach Gerhart Hauptmanns Schauspiel inhaltlich und formal die Theaterkonventionen, musste sich gegen Zensur, Verbote und Kritiker behaupten und wurde zu einem Meilenstein des Naturalismus. Das Schauspiel Wuppertal bringt für seinen zentralen Beitrag zum Jubiläumsjahr Engels2020 Ensemble und das Inklusive Schauspielstudio zusammen auf die Bühne.
www.wuppertaler-buehnen.de

FLYER OKTOBER 2020 / ENGELS2020
Stadt Wuppertal
Historisches Zentrum
Projektbüro Engels2020
Projektgeschäftsführer: Christoph Grothe
Neumarkt 10 · 42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0)202 563-6730
engels2020@stadt.wuppertal.de
www.engels2020.de
www.facebook.com/engels2020
www.instagram.com/engels2020

MITARBEIT
Christoph Grothe, Birgit König, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert
LEKTORAT
Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert



STADT WUPPERTAL



KONZEPTION UND GESTALTUNG
wppt:kommunikation, wppt.de

BARRIEREFREIHEIT
Hinweise zur Barrierefreiheit zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.engels2020.de

BILDNACHWEISE
Stadtführung „Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal“: G. Stitz, Gemälde BGV/Historisches Zentrum, Stadtführung „Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld“: Medienzentrum Wuppertal, Urban Game „Klassenkampf – Wem gehört die Stadt?!“: Stadt Wuppertal, Online-Lesung mit Olaf Reitz: Jan Kreienkamp, „Oh Karl“: Frank N, Engels und die Frauenfrage: Jan Sudhoff, „Engels' Weltbild“: Leppo von Arenfels, „Engels' Ansichten“: Tatiana Stroganov, Gaskessel: Ralf Silberkuhl, „Engels ins Licht“: Bergische Volkshochschule, „Arbeitswelten“: Medienprojekt Wuppertal, „schwarzbach“: Mark Strunz-Michels, „Die Weber“: Schauspiel Wuppertal / GK+

GEFÖRDERT VON



STADT WUPPERTAL

ENGELS
2020
DENKER MACHER
WUPPERTALER

200 JAHRE
FRIEDRICH ENGELS
PROGRAMM
OKTOBER 2020



engels2020.de